Programm

Titel der Veranstaltung

Sächsische Schweiz. Nationalpark und Strukturwandel im Spannungsfeld zwischen Naturfaszination, Wirtschaft und Tourismus.

Termine

17.05. - 22.05.2026

31.05. - 05.06.2026

06.09. - 11.09.2026

27.09. - 02.10.2026

Seminarumfang

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Claudia Innerhofer, M.A. und zertifizierte Gästeführerin

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

Die Sächsische Schweiz (gemeinsam mit der Böhmisches Schweiz größte Sandstein-Erosionslandschaft in Europa) wurde 1990 als Nationalpark ausgewiesen. Seit dieser Zeit wird gezielt versucht, gegen den in der Vergangenheit teilweise unsensiblen Ausbau zum Kur- und Tourismusgebiet ökologisch entgegenzuwirken. Die Grundlagen und Maßnahmen hierzu lernen die Teilnehmenden dieser Bildungsveranstaltung kennen.

Die topografischen, geologischen und ökologischen Besonderheiten sowie die kulturellen, sozial-gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Aspekte dieser Region sowie deren Entwicklung werden dabei vorgestellt. Den Seminarteilnehmern wird im Austausch mit Menschen aus Politik und Wirtschaft ein Einblick in Alltag und Gesellschaft dieser Region geboten.

Die Kenntnisse sollen den Teilnehmenden einen kritischen Blick in die ökologischen aber auch sozialen und historischen Zusammenhänge dieser Region ermöglichen. An welchen Stellen lässt sich Tourismus sensibel gestalten? Wie kann man die natürlichen Ressourcen mit den kulturellen Gegebenheiten in Einklang bringen? Welche aktuellen gesellschaftlichen und politischen Fragestellungen prägen im Moment diese Region?

Bei Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen, und Erleben vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über die Regionalentwicklung der Sächsischen Schweiz zu verschaffen und Anregen zum Weiterdenken zu finden.

Die Seminarteilnehmer werden zu kognitiven und kreativen Auseinandersetzung und eigenständiger Meinungsbildung angeregt und zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen ermutigt.

Programm

Sonntag

bis 17.00 Uhr

ab 17.00 Uhr

anschließend

abends

Begrüßung und Einführung

Anreise, Transfer zum Hotel und Check-in.

Begrüßung der Teilnehmer im Hotel, gemeinsame Vorstellung, Organisatorisches, Einführung in das Veranstaltungsprogramm.

Willkommensrunde und Eingangsgespräch „Sandstein und Kultur – eine besondere Region stellt sich vor“ Seminar und Diskussion.

Rundgang durch die historische Altstadt Pirna mit anschließendem gemeinsamen Abendessen und Kennenlernen (optional).

Montag

morgens

vormittags

mittags

nachmittags

Geologie und Umwelt - Der Nationalpark Sächsische Schweiz

„Sandstein und Natur“ – Natur- und Umweltschutzkonzepte im Nationalpark Vordere Sächsische Schweiz: Entstehungsprozesse und geologische Besonderheiten, Dynamisches Zonierungskonzept; Renaturierung und Prozessschutz, Wildbestandsregulierung, Darstellung der allgemeinen Aufgaben und Funktionen eines Nationalparks.

„Die Sächsische Schweiz als Tourismusmagnet“ – Gefahren durch die touristische Nutzung, sensibler Strukturwandel nach 1990 am Beispiel des Malerweges.

„Industrialisierung und Erschließung“ – Die Sächsische Dampfschiffahrt und ihre technischen Denkmäler.

„Lebendiges Industriedenkmal – Die Industrialisierung, das Elbtal und das Elbsandsteingebirge“ – Geführte Exkursion mit einem historischen Schaufelraddampfer.

Dienstag

morgens

mittags

Pirna und die Kulturlandschaft Elbsandsteingebirge: Geschichte und historisches Erbe

„in lapide regis“ – 800 Jahre Geschichte auf einer der größten Bergfestungen Europas: Fast 10 ha bebaute Fläche auf dem bekannten Tafelberg zeigen den Rückzugsort der sächsischen Kurfürsten und Könige in Kriegszeiten, als mittelalterliche Burg, als uneinnehmbare militärische Festung und Staatsgefängnis.

Verbrechen im NS-Staat“ –In der Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein ermordeten in den Jahren 1940 und 1941 die Nationalsozialisten fast 14000 Menschen. Im Rahmen der sogenannten „Aktion T4“ wurden vorwiegend psychisch kranke und geistig behinderte Menschen in einer Gaskammer der Anstalt umgebracht. Erst nach der politischen Wende 1989 gerät der fast vergessene Massenmord wieder in das öffentliche Interesse. Mit einer Dauerausstellung und Bildern, Filmen und historischen Dokumenten erinnert die Gedenkstätte an einen Ort des Verbrechens und Gedenkens. Führung und Diskussion.

Programm

Mittwoch

„Natur kennt keine Grenzen“ – Das Elbtal

morgens

Vom Treideln zum Individualtourismus: Die Geschichte des Elbradwegs. Vorstellung des Elbtalradwege-Projektes mit Auswertung.

vormittags

„Elbtal und Hochwasser“ – Die Problematik bei Hochwasser- und Starkregenereignissen. Was ist und wie funktioniert Hochwasserschutz? Über die europäische Hochwasser-Risikomanagement-Richtlinie und dem Umgang von Politik und Verwaltung gegenüber Betroffenen und der Öffentlichkeit. Mit Beispiel des Lehrpfads zum Hochwasserschutz. Vortrag mit Beispielen und Diskussion.

mittags

„Deutsch-tschechische Beziehungen: Leben an einer Innengrenze in Europa“. Darstellung der deutsch-tschechischen Freundschaft und Vorstellung von grenzübergreifenden Projekten zum Umweltschutz und zur Umweltbildung.

nachmittags

Reflexions- und Diskussionsrunde des Tages? Reflexionsrunde zum Tagesthema mit Einbindung in das Seminarthema.

Donnerstag

„Tourismus versus Naturschutz“

morgens

Vorstellung von Maßnahmen zur touristischen Erschließung des Landschaftsraumes Sächsische Schweiz – Darstellung des Spannungsfeldes Natur- und Umweltschutz vs. Ökonomie: Flora und Fauna oder dem historischen Aufzug. Vom Umgang mit den wirtschaftlichen und ökologischen Interessen.

mittags

„Tourismus versus Naturschutz“ – Naherholung im Nationalpark in der Vorderen Sächsischen Schweiz. Vortrag über die Aufgaben und Funktionen des NationalparkZentrums Bad Schandau.

nachmittags

„Tourismus als Wirtschaftsfaktor“ – Entwicklung des Tourismus im 19. Jahrhundert am Beispiel des Kurortes Bad Schandau und seiner Umgebung. Darstellung des Interessenkonflikts zwischen Naturschutz und Tourismus. Mit Aufbereitung von Naturschutzkonzepten gegen den Massentourismus im 21. Jahrhundert unter Betrachtung der Naturdenkmäler im Wandel der Zeit.

Freitag

Politik, Tourismus und Wirtschaft: Nachhaltige Entwicklungen in einer Tourismusregion

morgens

Wie geht es weiter mit Sachsen? Gespräch mit der CDU Landtagsabgeordneten Frau Sandra Gockel zur aktuellen politischen Situation in Ostsachsen und den politischen Perspektiven der Region.

mittags

Nachbereitung des Bildungsurlaubs und Feedbackrunde; Seminauswertung mit Abschlussgespräch und Verabschiedung.

*Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*

Stand: 2025